

Kultur

POLENREISE, 8. - 12. APRIL

Immer abwechselnd besuchen sich Seeshaupter Schüler im Alter von 10 bis 12 Jahren und ihre Altersgenossen aus der Partnergemeinde Kreuzenort. In diesem Jahr durften acht Kinder in Begleitung von Bürgermeister Bernwieser, Petra Eberle und Irmengard Knott in der Woche vor Ostern nach Polen reisen. Eine lange, aber gleichzeitig auch aufregende Reise für alle. Die polnische Vertretung vor Ort plante ein fulminantes Programm: Kegeln, Essen gehen, Schule besuchen, einen Tag in einer polnischen Familie verbringen, Stadtbesichtigung und vieles mehr.

In einem Kurzvortrag erzählten die Kinder in einer Gemeinderatssitzung vom Austausch. Hier die Eindrücke einiger Kinder und von Petra Eberle.

Felix Albrecht:

Besonders gut gefallen hat mir die Schmalspurbahn und in der Schule das Fußballspielen. Mal zu sehen, wie es in einer anderen Schule ist, war auch ganz interessant. Cool war auch, dass wir jeden Tag zu Fuß von Tschechien über den Fluss nach Polen übergegangen sind. Mir hat's auf alle Fälle sehr gut gefallen.

Johanna Unger:

Mir hat in Polen besonders gut gefallen, dass wir so viele Ausflüge unternommen haben. Mir ist aufgefallen, dass alle sehr gastfreundlich waren. Eigentlich waren alle sehr nett, Kinder sowie Erwachsene. Mich haben auch sehr die alte Schmiede und das Schloss beeindruckt. Ich fand die Reise nach Polen ein einmaliges Erlebnis und ich würde irgendwann gerne mal wieder hin.

Lukas Nachtmann:

Am Ausflug nach Polen hat mir besonders der Tag in der Schule gefallen, weil wir dort so herzlich begrüßt wurden und weil wir selber im Unterricht mitmachen durften. Beim Besuch in Polen habe ich viel gelernt und viele sehr nette Menschen kennengelernt.



Hier durften alle die alte Schmiede besuchen.

Foto: privat

Lina Habib:

Mit hat besonders gut gefallen, dass wir viele neue Menschen kennengelernt haben und die tollen Ausflüge auf denen man mal was Neues entdecken konnte. Es war auch toll, dass wir die Kinder, die wir in Seeshaupt kennengelernt haben, wiedersehen konnten.

Samuel Ott:

Während den Tagen in Polen hatten wir ein wirklich tolles Programm. Unter anderem standen eine Schlossbesichtigung und ein Besuch in der polnischen Schule auf dem Programm. Besonders beeindruckend für mich war die Fahrt mit der Schmalspurbahn. Ich durfte sogar Schaffner sein. Auch der Nachmittag auf dem Spielplatz mit meiner polnischen Familie war sehr schön. Sie haben tolle Sachen mit mir unternommen.

Ich würde mich freuen, wenn der Austausch auch weiterhin bestehen würde, und auch andere Seeshaupter Schüler die Möglichkeit haben, in Zukunft nach Polen zu fahren.

Georg Saal:

Mich interessierte vor allem, wie das Leben der Kinder in Polen aussieht und wo und wie sie z.B. zur Schule gehen. Wir hatten ein tolles Programm. Die Fahrt mit der Schmalspurbahn war echt cool, da durften wir selber Gas geben. Der Besuch der alten Schmiede,

mit offenem Feuer, war auch sehr interessant. Ich verbrachte einen schönen Nachmittag bei zwei Gastfamilien. Oliwia und Alicja zeigten mir Ihr Zuhause und ich lernte die Familien kennen. Ich finde es wichtig, dass es weiterhin die Freundschaft zwischen den Partnergemeinden gibt und noch viele andere Kinder die Möglichkeit für einen Schüleraustausch bekommen. Ich würde gerne nochmal die Partnerschaftskinder bei uns in Seeshaupt treffen oder sie besuchen.

Petra Eberle:

Mir ist wichtig, dass wir über den Tellerrand schauen, dass wir lernen andere Menschen und Kulturen wahrzunehmen, diese zu respektieren und auf sie zuzugehen, dass unsere Partnerschaft mit Kreuzenort Zukunft hat, dabei müssen Schule, Kinder und Jugend mitgenommen werden. Auch Kinder sollen sich ihrer Verantwortung für ihre eigene Gemeinde und Partnergemeinden stellen und diese bewusst wahrnehmen und erleben. Ganz persönlich habe ich seit 2009 Kontakt mit Vertretern unserer Partnergemeinde. Seit 2010 findet der jährliche Austausch mit Schülerinnen und Schülern statt. Mit Freude und Stolz darf ich sagen, dass ich Freunde dort gefunden habe und auch über die offiziellen Termine hinaus werden diese Kontakte gepflegt.



V.li.: Samuel Ott, Lukas Nachtmann, Felix Albrecht, Georg Saal, Quirin Schwaighofer, Maxi Schlemmer, Johanna Unger und Lina Habib. Foto: privat

Musikschule

Seeshaupt



Wir machen Musik

STADT
PENZBERG

- Über 20 Instrumentalfächer
- Familienmäßigung bis 75 %
- Musikgarten (Mutter-Kind-Gruppen)
- Musikalische Früherziehung
- Anmeldeformulare in der Gemeinde Seeshaupt
- Unterrichtsorte in Seeshaupt: Feuerwehrhaus, Schule, Kindergarten, Seniorenheim



Verband
Bayerischer Sing- und
Musikschulen e.V. (VBSM)

Mitglied im
Verband deutscher
Musikschulen

Ansprechpartner: **Thomas Mucha**, Donnerstag 14-19 Uhr
Schule Seeshaupt, (Aula, rechts 1. Zimmer)

Josef-Boos-Platz 1, 82377 Penzberg, Tel: 0 88 56/813 760
e-mail: musikschule@penzberg.de / Zweigstellen: Antdorf / Iffeldorf / Seeshaupt

Osteopathie – Bewegungstherapie – Pilates Spiraldynamik® – Faszientraining Entspannung Beckenbodentraining



Christin Kuhnert

Heilpraktikerin

Bahnhofstrasse 22b | 82402 Seeshaupt
Tel. (08801) 91 32 66



www.christinkuhnert.de info@christinkuhnert.de

Kanzlei am Starnberger See

Familienrecht. Großer-Fettweis & Fey.



Klar in der Sache – echt in der menschlichen Begegnung.

Im Alten Forstamt • Weilheimer Straße 7 • 82402 Seeshaupt
Tel.: 0 88 01 - 91 34 06 • Fax: 0 88 01 - 91 34 07
grf@rechtsanwalts-kanzlei.com
www.kanzlei-am-starnberger-see.de

Sommerzeit - Pflanzzeit

- riesige Auswahl an knospigen und blühenden Rosen
- Rosenbegleitstauden direkt dazu pflanzen
- große Sträucher und Alleebäume mit großem Topfballen jederzeit pflanzbereit

Demmel
Leben im Garten

Tel. (08801) 90 72-0
Fax (08801) 90 72-22

Baumschulenstr. 3 82402 Seeshaupt www.demmel-seeshaupt.de
Mo. - Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr Sa. 8.00 bis 13.00 Uhr